



Ausstellung Erhard Rimek Konträr Malerei aus fünf Jahrzehnten

Es War zeit, sich zu wehren! Erhard Rimek im Bunker-D der FH Kiel

Ich bin von Beruf Architekt und von Berufung Maler, sagt Erhard Rimek, denn in seinem ersten Studium, der Dekorativen Malerei an der Fachschule für Angewandte Kunst Berlin, erwarb er gutes künstlerisch-handwerkliches Grundwissen. Zwar folgte ein Studium der Architektur an der Kunsthochschule Berlin und rund zehn Jahre erfolgreiche Arbeit in diesem Beruf, doch ließ ihn die Malerei, orientiert am Stil der "Berliner Schule", nie wirklich los.

Die Zeit um 1988 stellte eine Zäsur im Leben des Künstlers dar. Sein zweiter Ausreiseantrag aus der DDR wurde abgelehnt. Die Menschenrechtsverletzungen an der Berliner Mauer waren für Rimek ausschlaggebend, Bilder mit seinen Mitteln zu schaffen, die diese Vorkommnisse deutlich anprangerten. Kunst als Waffe, um politisch wirksam zu werden. Ausstellungen seiner Werke waren nur in kirchlichen Räumen möglich und führten letztlich zu seiner Ausreise. Nur wenige seiner Arbeiten aus der dramatischen Zeit sind in der Ausstellung Konträr zu sehen, denn dokumentiert werden 50 Jahre seines künstlerischen Schaffens. Dazu gehören auch glückliche Zeiten. Die Themen wurden humaner, heiterer; hellere Farbigkeit setzte sich durch. Aus Landschaftsbildern wurden Landschaftsstimmungen. Sie sind gemalt als Musik für das Auge, erklärt Rimek lächelnd.

Die Ausstellung als Dokumentation verschiedener Lebens- und Schaffensphasen wird am 12. Januar 2017 um 18 Uhr im Bunker-D der Fachhochschule(FH) Kiel zu sehen sein. Bis zum 8. Februar 2017 ist sie während der regulären Öffnungszeit des Bunkers-D mittwochs von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Weitere Termine nach Vereinbarung: bunker-d@fh-kiel.de

Hintergründe zum Künstler

- 1941 geboren in Wehlau/Ostpreußen
- 1961 - 64 Studium an der Fachschule für Angewandte Kunst Berlin
- 1969 - 73 Studium der Architektur an der Kunsthochschule Berlin
- 1973 - 76 Arbeit als Architekt im Ingenieurhochbau Berlin
- 1976 - 79 Arbeit als Entwurfsarchitekt im Institut für Kulturbauten Berlin · 1980 - 83 Externstudium Szenografie an der Kunsthochschule Berlin · seit 1985 freiberuflich als Bildender Künstler und Designer
- 31. Dezember 1988 Übersiedlung in die Bundesrepublik, seit März 1989 wohnhaft zunächst in Kiel, aktuell in Schönberg
- seit 1990 Tätig als Freier Architekt und Bildender Künstler, diverse Einzel- und Gruppenausstellungen, Arbeitsgebiete: Architektur, Innenarchitektur, Farbgestaltung für Innen- und Außenräume, Wand- und Tafelbilder, Papierobjekte

Weitere Informationen zum Künstler: www.erhardrimek.de

Hinweis für die Presse

Gelegenheit für ein Interview und Fotoaufnahmen mit Erhard Rimek besteht nach Anmeldung unter presse@fh-kiel.de am Dienstag, 10. Januar 2017, ab 11 Uhr im Bunker-D der Fachhochschule Kiel (Schwentinestraße 11, 24149 Kiel).

Ein **Pressefoto** zum Download steht zur Verfügung unter:
<http://www.fh-kiel.de/pressefoto/RimekDerArgeWeg.jpg>

veröffentlicht am 21.12.2016

